

**Zeitschrift:** Schweizer Sportblatt  
**Herausgeber:** Jean Enderli, Hans Enderli  
**Band:** 2 (1899)  
**Heft:** 52

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Schweizer Sportblatt

Organ zur Pflege schweizerischen Sportlebens.

Rad- und Motorwagen-Fahren, Wasserfahren (Segel-, Ruder- und Pontonfahren), Fussball, Lawn Tennis, Schachspiel, Reiten, Schwimmen, Eis- und Schneesport, Fechten, Athletik, Armbrust- und Flobertschüssen, Amateurphotographie etc.

Redaktion: J. ENDERLI, JEAN ENDERLI, jgr., stud. jur. Für Schach: U. BACHMANN, Sek.-Lehrer.

Abonnementspreis: Für die ganze Schweiz 2.50 Franken. Erscheint wöchentlich, je Mittwoch abends. Insetionspreis: Einspaltige Petizelle oder deren Raum 25 Cts.

Offizielles Vereinsorgan des Ostschweizer Radfahrer-Bundes.



Abonnements-Einladung für das Jahr 1900.

Wir laden hiermit alle Sportsfreunde zum Abonnement pro 1900 ein. Wir hoffen, dass nicht nur der alte Stamm unserer Abonnenten dem „Schweizer Sportblatt“ treu bleiben, sondern, dass ein jeder Sportsfreund nach Kräften zur Weiterverbreitung des Blattes beitragen werde.

Das „Schweizer Sportblatt“ kostet auch im kommenden Jahre 2 Fr. 50 Cts. pro Halbjahr für die Schweiz, 2 Fr. 50 Cts. plus dem Zuschlag des Portos für das Ausland.

Die Expedition des „Schweizer Sportblattes“ Dianastr. 5 und 7, Zürich II.



Zum Jahresschluss.

Glockenklang! Heiterer Sommermorgen lagert über den grünen Höhen, tausendfältig ruft die blühende Natur aus dem Thale uns zu: Mensch wache auf, es ist Sonntagmorgen. Froh schlägt das Herz, träumend schweift das Auge in die Ferne; hellauf leuchtet es im Antlitz des Menschenkinde — ach, es ist ja so glücklich; so seelisch zufrieden, s'ist Sonntagmorgen — Sonntagsglockenklang!

Und heute — Sylvestergeläute — Grabestimmen! Abgerollt hat sich von dem ewigen Zeiterrade eine Spanne Zeit — ein Jahr ist zu Ende — ein Stück Menschenleben dahin, die Zeitgeschichte hat wieder einen Abschnitt beendet. Wie dem Menschen beim letzten Gang, so läuten die Glocken dem scheidenden Jahre zur stillen Gruft. So fröhlich das Leben — so grünelnd der Mai, so heiss der Sommer, so segnenbringend der Herbst — dennoch drängt alles dem Ende entgegen, der Ruh — dem ewigen Frieden!

eh e wir uns versehen, sind wir an dem Ende angelangt. Und haben wir unsere Zeit genützt? Haben wir gepflückt, was als reife Frucht uns entgegenlacht, haben wir Liebe gesät und Segen geerntet oder stehen wir heute mit leeren Händen am Rande des scheidenden Jahres — verzweiflungsvoll dem entschwindenden Glücke nachrufend: „Vorbei!“

„Weh dem Mann, in dessen Brust ein Gott Am Jahresschluss verlammet ruft: Bankrott!“ Und wie im einzelnen Menschenleben wir uns fragen, was hat das Jahr für dich gebracht, so im Völkler- und Staatenleben. Blicken wir heute um uns her! Trüb und düster hängt der Horizont! — Friede, das schönste Wort, ist zur Illusion geworden; niemand weiss, wenn der Sturm der Glocke auch durch unsere Thäler hallt, der Bürger, aus seiner Ruhe aufgeschreckt, zur eisernen Wehr greift, Sieg oder Tod im blutigen Kampfe zu finden.

Ueber unser liebes Schweizerland hat auch in diesem Jahre ein Ruhe und Ordnung erhaltendes Geschick gewaltet. Ein segensreiches Jahr für den inneren Ausbau unseres Gemeinwirdens und die individualistische Entwicklung seiner Bürger nimmt von uns Abschied. Dass unter solchen Umständen dem Sportleben, dem sich ein grosser Teil unserer Leute neben des Tages Arbeit zur Erholung mit Leib und Seele hingeben, die denkbar günstigsten Bedingungen gegeben sind zu einer weitgehenden Entfaltung und Ausdehnung, beweisen all' die vielen und grossen Erfolge, welche unsere verschiedenen Verbände und Vereine auf allen möglichen Gebieten des Sports in dem verlossenen Jahre zu verzeichnen haben.

Betrachten wir den Velosport. Da haben wir einen nicht zu vertuschenden Zug vom Rennsport weg nach dem Tourismus zu verzeichnen. (Wir verweisen auf den diesbezüglichen Artikel an anderer Stelle dieses Blattes.) Der Touring-Club hat einen rapiden Zuwachs an Mitgliedern zu verzeichnen und auch im S. V. B. und O. R. B. ist die grösste Aufmerksamkeit dem Tourenfahren zugewendet worden.

Wir haben allerdings einige glänzende Rennstage auch in diesem Jahre, die was Beteiligung der Renner anbetrifft, früheren nur um weniges nachstehen; aber es ist doch nicht zu leugnen, dass der allgemeine Zug, der sich im vergangenen Jahr auf alle Rennplätze geltend gemacht hat, eine gewisse Abnahme des Interesses beim Publikum für die Wettrennen, auch bei uns zu konstatieren ist. Auf unserer schönen Rennbahn zur Hardau wurde als einziges Rennen im ganzen Jahr die schweizerische Meisterschaft des S. V. B. ausgefochten. Die Leistungen waren recht gut und das Wetter recht schlecht. Die Folge blieb nicht aus, das finanzielle Ergebnis entscheidende keineswegs die grosse Arbeit und die viele Mühe. Basel war mit seinen Rennen glücklicher. Beide hatten durchschlagenden Erfolg, namentlich auch was Besuch anbetrifft.

Die Schweiz, 100 km. Strassenmeisterschaft hatte eine überaus grosse Zahl Fahrer an den Start gebracht. Ryser übernahm den Titel von seinem Freund Furrer. Der Bundestag des O. R. B. in Weinfelden hat die ostschweizerischen Radlertruppen zu einer glänzenden Parade in der zweiten thurgauischen Metropole zusammengeführt; ein Fest froher Verbrüderung wurde von unseren Sportsfreunden des Ostens gefeiert. Beide Verbände, der S. V. B. und der O. R. B. resp. der V. C. Weinfelden haben in diesem Jahre in edlem Wettstreit versucht, dem radelnden Touristen die grösstmöglichen Vorteile in Bezug auf Aufnahme und Verpflegung zu verschaffen, und sie haben sich dadurch zusammen mit dem Touring-Club den Dank aller Radler im weitgehendsten Masse erworben.

Auch auf dem Gebiete des Velosportes können wir, dank der aufopfernden Thätigkeit der verschiedenen Verbände und ihrer Organe, auf

einen fruchtbareren und erfolgreichen Zeitabschnitt zurückblicken.

Mit nicht geringerem Stolz kann das Comité der schweiz. Fussball-Association auf den bedeutenden Aufschwung dieses Sportes in unserem Lande blicken, und wir müssen, ohne ihm besondere Complimente machen zu wollen, nicht den geringsten Teil davon seiner energischen Thätigkeit zuschreiben. Die letztjährigen schweizerischen Meisterschaften brachten den Anglo-American F. C. Zürich als Champion. Die Delegiertenversammlung in Aarau beschloss eine gründliche Statuten- und Wettspielreglementsänderung, darin bestehend, dass ein Centralvorort auf die Dauer eines Jahres gewählt wurde und für die Meisterschaftsspiele die Reglemente der englischen Liga eingeführt wurden. Beide Aenderungen haben sich bis jetzt vorzüglich bewährt. In der welschen Schweiz hat sich die Ligue romane gebildet, die durch ihre letzte Woche zu Ende geführten, westschweiz. Meisterschaftsspiele bewiesen hat, dass sie lebensfähig ist. Ueber eine Einigung, die zwischen den beiden Verbänden zu erzielen gesucht werden sollte, ist schon verschiedentlich hier gesprochen worden. Wir wollen jetzt nicht näher darauf eingehen; wir haben diesen Einigungsgedanken immer begrüsst, allerdings thut die S. F. A. gut, wenn sie als die ältere und stärkere jede Concession, die sie machen sollte, wohl erwägt.

Ein internationales Match wurde zu Pfingsten in Zürich zwischen dem F. C. Zürich und dem F. C. Allemannia Pforzheim gespielt, das einen überlegenen Sieg der Zürcher von 3:0 brachte. Im September brachte der F. C. Zürich zum ersten Male die schweiz. Fusslaufmeisterschaften zum Austrag; der Erfolg lohnte wohlverdienter Massen die grossen Anstrengungen der Veranstalter. Eine Menge neugebildeter Clubs hat auch das Jahr 1899 gebracht; wir nennen nur einige wenige: Thalwil, Horgen, Zug, Brugg, Old Boys Zofingen, Stella Zürich, Victoria Zürich, etc. Alles das sind Zeichen, dass dieser junge Sport bei uns immer mehr Boden gewinnt und die jungen Leute um sich versammelt.

Nicht minder wichtige Ereignisse haben wir auf den anderen Sportgebieten: die Ruderregatten in Zürich, Luzern, Lausanne und Genf, die schweizer. Pferderennen in Basel und die internationalen Pferderennen in Luzern, die Meisterschaften im Schlittschuhlaufen in Davos, die internationalen Wetschlitteln ebendasselbst, die Lawn-tennisturniere in Zürich (Grasshopper-Club) und Lausanne (Château d'Oeux), die verschiedentlichen Schachturniere, die Gründung verschiedener Schwimmclubs in Zürich, Schaffhausen, etc. und ein erstes Wetschwimmen des Schwimmclubs Zürich in der neuen Schwimmhalle am Mühlebach, etc., etc. Rechnen wir dazu noch all' die unzähligen Schützen- und Turnfeste, dann dürfen wir getrost sagen, unser junges Schweizervolk hat noch seine von den Vätern geerbte Freude an kräftigen und stählenden Leibesübungen und verzärtelt nicht, wie so oft Stimmen laut geworden. Mit Freude dürfen wir also, am Schlusse des Jahres angelangt, auf die sportliche Thätigkeit in unseren Schweizerlande zurückblicken, nur glanzvolle Erfolge treten uns entgegen.

Das „Schweizer Sportblatt“ war nie geneigt, in Nachahmung gewisser anderer Blätter, all' diese Erfolge auch nur zu einem kleinen Teil nur sich zuzuschreiben und sogar öffentlich darauf hinzuweisen, doch zeigten uns die zahlreichen Dankschreiben von den verschiedenen Vertretern des schweizerischen Sportes zur Genüge, dass unser Wirken seine Anerkennung findet. Wir werden auch im kommenden Jahre in derselben Weise die Interessen des allgemeinen Sportslebens in der Schweiz verfechten und sind versichert, dass uns dabei unsere bisherigen Freunde ihre Mitwirkung wieder zu teil werden lassen und uns in unserem Bestreben, das Verständnis für den Sport in wei-

tere Schichten der Bevölkerung eindringen zu lassen, unterstützen und hilfreich an die Hand gehen werden.

Sylvestergeläute — du bist vorbei. Ein neuer Tag, ein neuer Zeitabschnitt verkündet Glockenklang, jugendfrisch, im Zauberkraft unzähliger Hoffnungen erscheint auf der Schwelle des Lebens das neue Jahr. Was wird's uns bringen? Die Frage steht wohl auf Aller Lippen. Was wird's uns bringen?

Das neue Jahr ist wie ein Buch, das man uns zu beschreiben gibt. Der Lenker des Schicksals hat die Seiten nummeriert, das Thema gestellt und den Plan geordnet. Das Einzelne steht bei uns, sein Ziel, seine Bestimmung ist Jedem vorgezeichnet. Jeder hat den Rahmen und die Farben: Das Bild muss er selber malen, das Leben selber leben. Tunk die Feder in dein Herzblut und schein auf das erste Blatt: Wahrheit, Liebe, Pflicht. Du musst Sterne malen, welche dir im neuen Zeiträume den Weg erhellen und erst über der Hütte stille stehen, wo dein höchstes Gut, dein letztes Ziel erreicht ist.

Möchte doch das neue Jahr im Menschengeist, im Völkler- und Staatenleben zum Stern des Friedens und Glückes werden.

Angeklungen! Nur leise noch tönen die Glocken aus der Ferne und rufen allen zu:

Allheil im neuen Jahr! Die Redaktion, des Schweizer Sportblattes.



Veloc-Club der Stadt Zürich.

Die diesjährige Christbaumfeier findet nächsten Dienstag den 2. Januar (Berchtoldstag) auf „Zimmerleuten“ statt.

Veloc-Club a. d. Sihl.

Der Velo-Club a. d. Sihl veranstaltet am Abend des 30. Dezember im „Stadtkasino Sihlhölzli“ eine Jahresschlussfeier, wozu seine Mitglieder und Angehörigen freundlich eingeladen sind. Das hübsche Programm bietet speziell sportliche Leistungen.



Unsere Verbände. (Correspondenz von F. Relegro.)

Einem aufmerksamen Beobachter unserer radsportlichen Verhältnisse kann es nicht entgangen sein, dass sich in unserem Radlerwesen langsam aber sicher eine Wandlung vollzieht, die unseren Vereinsvorständen noch schwere Stunden bereiten wird. Schon heute haben sie ihre liebe Not, die etwas unzuverlässigen Schafflein zusammen zu halten und den Bestand nur einigermaßen auf einer respektablen Höhe zu erhalten. Aber es kommt noch besser. Je mehr sich das Veloziped ausbreitet, je mehr es Gemeingut Aller wird, desto mehr wird es seine eigene Wege gehen und desto mehr wird







# Der Joggeli-Kalender

ein Volksbuch für das Jahr

## 1900

ist soeben erschienen und überall zum Preis von

**50 Rappen**

erhältlich. Gegen Einfindung von **55 Cts.** in Briefmarken durch den Verlag

**JEAN FREY, Druckerei Merkur  
Zürich.**

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.



### Den Sportsvereinen

empfiehlt sich zur Anfertigung von  
Statuten,  
Aufnahmsurkunden,  
Mitgliedskarten,  
Programmen,  
Zirkularen,  
Diplomen etc.

bei schönster, künstlerischer Ausführung.  
**Jean Frey, Druckerei Merkur,**  
Dianastrasse 5 und 7, **ZÜRICH.**

### Sport- Ausrüstungen

7476 wie  
Sweaters, Strümpfe, Hemden,  
Mützen, Gürtel, Gamaschen.  
Gestrickte Rennhosen etc.

empfiehlt in grosser Auswahl  
**E. Senn-Weichard**  
St. Gallen.

### Passend als Festgeschenk!

**Photogr. Apparat,**  
wenig gebraucht, 13/18 cm. mit vor-  
züglic. Objektiv, (Landschaften und  
Gruppen), Stativ, 3 Doppel-Kassetten,  
Momentverschluss. Preis Fr. 70.—  
Offerten unter: Licht No. 9551 an  
die Expedition. 9551

### Wer's kauft, kauft's wieder!

**Velodin** Qual. 1 Stern, anerkannt bestes Nähmaschinenöl;  
" 2 Stern, unübertreffliches Brennöl; 6637  
" 3 Stern, das einzig richtige Veloschmieröl.



**Grösste  
Fahrradwerke der Welt.**  
Verkauft wurden 1895: 57,000 Crescents  
1896: 70,000 "  
7549 ZA1799g 1897: 88,000 "  
1898: 100,000 "  
• Das billigste Rad weit das beste. •  
Generalagent für die Schweiz:  
W. Glitsch, Ingenieur, Zürich 1,  
Rennweg 1, I. Etage.

Der beste Radreifen ist der 6390

### Continental-Pneumatic.

Unerreichte Elasticität und Dauerhaftigkeit. — Seriöse Garantie. — Leichte Montage.  
Fabrikniederlage für die Schweiz bei: **Willy Custer, Zürich**

**Radfahrer- \* \*  
\* \* Diplome,  
Schach-Diplome,  
Flobert-Diplome,  
Schützen-Diplome,  
Rad-Plakate  
etc. etc.**

fertigt in künstlerischer Ausstattung  
billigst

**Jean Frey, Buchdrucker**  
zur Dianaburg  
• Zürich. •

**Billiger und bester Bezug** Schweizer Anstalt  
für **Druckarbeiten**  
commercielle  
Couverts und Postpapiere in- und ausländische Fabrikate.  
Spezialität:  
Kaufmännische Druckarbeiten  
Neuheiten in Visit- und Adresskarten.  
**Druckerei „Merkur“, Zürich**  
JEAN FREY, Dianastrasse 5 und 7

# Bambus, das Fahrrad aller, welche das Beste haben wollen!

K. k. priv. Bambusfahrräderfabrik Grundner & Lemisch, Ferlach (Kärnten).

Triumph der heutigen Fahrradtechnik. 5 Jahre Garantie für Bambusrahmen.

Generalvertretung für die Schweiz: **Bambus-Fahrrad-Manufaktur A. Saurwein.**

Zürich I, Eeke Brunngasse 18, Predigerplatz und Weinfelden (Thurgau). Fondé 1890.

Stahlräder nur bester Marken: Styria, Nekarsulmer Pfeil, Sturm etc.

Lernunterricht, Reparaturen. Allerorts Vertreter gesucht. Wo nicht vertreten, liefere direkt. 740

Vertreter in: St. Gallen: E. A. Mäder, Velohandlg.; Bischofzell: Ferd. Knuip, Velohandlg.; Affoltern a. A.: Ad. Kleiner, Velohandlg.; Frauenfeld: J. U. Ammann, Velohandlg.; Burgdorf: Chr. Guggisberg, Velohandlg.; Aarburg: G. Zink & Binkert, Velohandlg.; Luzern: M. Meier, Velohandlg., Löwenstr.; Sulgen: A. Abt, Uhrmacher; Winterthur: J. Denzler, Velohandlg.; Basel: F. Burgweger, Velohandlg., Klarastrasse 46; Reinach: R. Ruppert-Hunziker, Velohandlg.; Oftringen-Zofingen: G. Zimmerli, Velohandlg.; Oberriet (Rheintal): Z. Zsch, zum Kreuz; Buchs (St. Gallen): J. Reich, Velohandlg.; Chur: G. Zschaler, Velohandlg.; Hanz: J. Etter, Uhrmacher; Unterterzen (St. Gallen): Fried. Gützi, Velohandlg.; St. Johann (Toggenburg): J. Klaus, Velohandlg.; Amriswil: Keller-Lötscher, Velohandlg.; Rorschach: L. Eisenmann, Velohandlg.; Rheineck: Jak. Bänziger; Baden: Weibel & Brisacher, Velohandlg.